



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe Dezember I 2013

Inhalt:

1. Betriebs- und Personalräteforum der Staatskanzlei
2. Zentrale Bußgeldstelle (ZBS) - Personalversammlung
3. Jugend- und Auszubildendenvertretungsforum der Ministerpräsidentin
4. Spendenaufruf der GdP-Frauengruppe
5. Artur Schopenhauer zum Nationalstolz
6. Wir sind an Deiner Seite

1. Betriebs- und Personalräteforum der Staatskanzlei



Der Tradition ihres Vorgängers **Kurt Beck** folgend lud Ministerpräsidentin **Malu Dreyer** die Betriebs- und Personalräte des Landes nach Mainz in die Phönix-Halle.

Besondere Aufmerksamkeit erlangte **Prof. Dr. Stefan Sell**, FH Koblenz, mit seinem Vortrag „Zukunft der

Beschäftigungsverhältnisse – Die da draußen - wir hier drinnen“.

Immer mehr Beschäftigungsverhältnisse würden durch prekäre Arbeit, Leiharbeit, Werkverträge

und (Schein-) Selbständigkeit entwertet. Aber nicht nur die Arbeitgeber seien an der Entwicklung schuld. Die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen müssten sich mehr und besser in den Gewerkschaften organisieren und Tarifbindung erstreiten.



2. Zentrale Bußgeldstelle (ZBS) - Personalversammlung



Großen Anklang fand die erste gemeinsame Personalversammlung des Zentralstandortes Speyer und der Außenstellen Worms, Koblenz, Trier und Zweibrücken. Sie wurde organisiert von den örtlichen Personalräten der Präsidien unter Mithilfe von **Margarethe Relet**. Die Leitung der Versammlung übernahm Koll. **Hermann Schlindwein**.

Präsident **Jürgen Schmitt**, Dr. **Holger Reinstein** und **Monika Weber** erläuterten den aktuellen Sachstand in Aufbau und Abläufen der ZBS. Diskussionspunkte waren die große Arbeitsbelastung und die Anwerbung und Ausbildung weiteren Personals.

Matthias Bongarth, Chef des LdI, musste viel Kritik einstecken, auch wenn das LdI für die Mängel an der neu beschafften Software nicht verantwortlich ist. Bongarth erklärte, was bislang schon verbessert wurde und welche Änderungsschritte als nächste gegangen werden müssen: „*Es geht nicht alles auf einmal, nur Schritt für Schritt.*“



Ulrich Siebecker, Stress- und Konfliktbewältigungstrainer, betonte die Bedeutung der Gesundheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es helfe nicht, sich wegen der Probleme bei den Arbeitsabläufen, die man nicht zu vertreten habe, verrückt machen.

Vom Ministerium waren **Rainer Leubecher** und **Michael Krüger** vertreten, die angesichts der vielen Proteste bis zum Ende der Versammlung dabei blieben und versicherten, dass die Probleme bekannt seien und das Ministerium sich um Abhilfe bemühe. Auch die Interessen der Beschäftigten in den Außenstellen habe man im Blick und werde gemeinsam mit dem Hauptpersonalrat Lösungen suchen.

3. Jugend- und Auszubildendenvertretungsforum der Ministerpräsidentin

Im November 2013 fand in der Staatskanzlei des Landes Rheinland-Pfalz in Mainz das diesjährige Jugend- und Auszubildendenvertretungsforum der Ministerpräsidentin statt. Staatssekretär **Langner** (Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit



und Demografie) sowie Staatssekretärin **Vera Reiß** (Ministerium für Bildung, Weiterbildung, Wissenschaft und Kultur) diskutierten mit 150 Auszubildenden und Studierenden aus über 35 rheinland-pfälzischen Betrieben und Behörden Problemstellungen, welche sie als Berufsanfänger beschäftigen. Die örtliche JAV der Landespolizeischule/ FhÖV -FB Polizei- war durch **Michelle Oehl, Thorsten Räth** und **Patrick Willms** vertreten; die HJAV der Landespolizei durch ihren Vorsitzenden **Christoph Hanschke** und die JAV des Polizeipräsidiums Mainz, vertreten durch **Jennifer Kopp**. „Auch in diesem Jahr konnten wir uns für unsere Arbeit als JAV im Austausch mit anderen JAV'en berufs- und spartenübergreifend austauschen und weiter vernetzen“, so Christoph Hanschke. Ein durchaus kontrovers diskutiertes Thema des diesjährigen Forums war die Übernahmeproblematik in den Wirtschafts-



betrieben nach Abschluss einer Ausbildung. „Die Anstellung in befristeten Zeitverträgen von 3-Monaten bis zu 2-Jahren ist aus Sicht der Auszubildenden und jungen Arbeitnehmer/innen ein entschei-

dender Grund für deren Unzufriedenheit, da eine sichere Zukunftsplanung und Familienplanung mit einer derartigen sozialen Unsicherheit nicht möglich ist“, so Patrick Willms. Demnach sahen die Auszubildenden diesen Umstand als Hauptproblem auch in Bezug auf den demografischen Wandel, da viele junge Erwachsene kein Kind bekommen möchten, wenn sie sich in einem solch unsicheren Arbeitsverhältnis befinden.

„Ein weiteres interessantes Thema war der Vorstoß der Gewerkschaft ver.di bezüglich einer Änderung des LPersVG, wonach die Wählbarkeit für JAVen auch nach dem 25. Lebensjahr ermöglicht werden soll, analog zu den Vorschriften in Wirtschaftsbetrieben, da dies auch die JAV unmittelbar an der FhÖV -FB Polizei- betrifft.“, so Christoph Hanschke.

Alles in allem war es eine aufregende und interessante Diskussion zwischen Wirtschaftsvertretern, Politik und jungen Berufsanfängern/-anfängerinnen.

4. Spendenaufwurf der GdP-Frauengruppe

Seit Jahren schon gibt es in Mainz den kostenlosen Frauennotruf. Sind Mädchen oder Frauen von sexualisierter Gewalt betroffen, finden sie hier kompetente Ansprechpartner und Helfer, die sie an anderer Stelle vergebens suchen. Gerade wir Polizeiangehörigen kennen das Leid der Betroffenen und wissen um die große Bedeutung externer Stellen, die nicht nur den Frauen selbst, sondern auch uns als ermittelnde Personen Unterstützung und fachlichen Rat geben.

Wie traurig ist es in dem Zusammenhang zu lesen, dass eben dieser Frauennotruf kommendes Jahr mit ca. 35.000€ im Minus stehen wird. Spendengelder, Stiftungen und Zuschüsse der Landesregierung reichen nicht aus. Dabei ist es doch ureigene



Aufgabe unseres Staates die Menschenrechte und Würde seiner Bürger und Bürgerinnen zu schützen.

Dort, wo es Frauen an eben dieser Hilfe fehlt, kommt es häufig zu wiederholten sexuellen Übergriffen, meist im eigenen häuslichen Umfeld. Wie kann man da finanzielle Mittel versagen und zwangsläufig Menschenrechtsverletzungen in Kauf nehmen?



Verena Horn, Vorsitzende der GdP-Frauengruppe: „*Allein die so umstrittene Kennzeichnungspflicht wird ca. 50.000€ kosten. Dieses Geld sollte eher vergewaltigten Frauen und bedürftigen Kindern zu Gute kommen.*“ Auch wenn wir uns nun fragen, warum wir persönlich für die Versäumnisse der Politiker aufkommen sollten, so bitten wir euch trotzdem um eure finanzielle Unterstützung des Mainzer Frauennotrufs. Denn die wahren Opfer haben diesen Umstand nicht verschuldet und sollten nicht noch mehr unter den Übergriffen leiden müssen. Daher bitten wir euch um eine Spende an den

Förderverein Frauennotruf

Spendenkonto IBAN: DE93 5519 0000 0344 8470 17

BIC: MVBMD55 Mainzer Volksbank,

Bei Angabe Ihrer Adresse auf der Überweisung kann eine Spendenquittung zugesandt werden.

5. Artur Schopenhauer zum Nationalstolz

"Die wohlfeilste Art des Stolzes ist der Nationalstolz. Denn er verräth den Mangel an INDIVIDUELLEN Eigenschaften, auf die er stolz sein könnte, indem er sonst nicht zu Dem greifen würde, was er mit so vielen Menschen theilt. Wer bedeutende persönliche Vorzüge besitzt, wird vielmehr die Fehler seiner eigenen Nation, da er sie beständig vor Augen hat, am deutlichsten erkennen. Aber jeder erbärmliche Tropf, der nichts in der Welt hat, darauf er stolz seyn könnte, ergreift das letzte Mittel, auf die Nation, der er gerade angehört, stolz zu seyn."

6. Wir sind an Deiner Seite

Komm jetzt in unsere Gemeinschaft

500.000 Mitglieder in Europa: <http://www.eurocop-police.org/>

170.000 Mitglieder in Deutschland: <http://www.gdp.de/>

7.700 Mitglieder in Rheinland-Pfalz: <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

Unsere Community: <http://www.friends.gdp-bka.de/>

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

**Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

06131/96009-23 oder -31 <http://www.psw-rp.de/>

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

Polizeiausrüstung unter <http://gdp.polas24.de>

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

www.gdp-rp.de

Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de